

Jetzt unter einem Dach: Das Museo Cantonale d'Arte und die GSK-Aussenstelle italienische Schweiz

Zu Jahresbeginn hat die Präsenz der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK im Tessin eine Aufwertung erfahren: Die «Aussenstelle italienischen Schweiz» kann im Museo Cantonale d'Arte in Lugano eigene Büro-Räumlichkeiten nutzen.

Die Aussenstelle der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte im Tessin, die seit 10 Jahren von Simona Martinoli geleitet wird, hat neu ihre Niederlassung im Museo Cantonale d'Arte. Die Eröffnung des neuen Hauptsitzes, die sich dem Museo Cantonale d'Arte verdankt, stärkt die Präsenz der GSK in der italienischsprachigen Schweiz und vereinfacht das Networking mit anderen Institutionen und Wissenschaftlern.

Mit dem Museo Cantonale d'Arte, einer in Lugano verwurzelten, aber national und international kooperierenden Institution, teilt die GSK das Engagement für die Erforschung und Förderung des (bau-)kulturellen Erbes. Beiden gemeinsam ist auch, dass sie ihr Wissen sowohl für Spezialisten wie auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich machen: Ein fruchtbarer Austausch, der sich in verschiedenen Projekten niederschlagen wird, hat begonnen.

Kurzportrait der GSK

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Seit 1927 koordiniert sie im Auftrag des Bundes die renommierte Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» - das älteste und grösste Forschungsvorhaben der Geisteswissenschaften, das die Schweiz kennt. Die Schweizerischen Kunstführer zählen zu den Bestsellern der Nation: Über 900 Exemplare sind gesamthaft über vier Millionen Mal verkauft worden. Neben acht Buchreihen und der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift Kunst + Architektur in der Schweiz realisiert die GSK innovative digitale Angebote. Die Non-Profit-Organisation zählt rund 4'000 Kollektiv- und Einzelmitglieder aus allen Regionen der Schweiz.

Highlights 2013

- Im Herbst wird nach langem Unterbruch wieder ein Tessiner Band aus der Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» erscheinen: der erste Band über die Valli locarnesi.
- Die diesjährige Generalversammlung der GSK wird im Tessin stattfinden: Lugano und die Università della Svizzera italiana werden die Gastgeber sein.
- Die iPhone-App *Swiss Art to Go* mit vollständigen Informationen über die Bau- und Kunstdenkmäler der Schweiz, wird derzeit realisiert.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, Kommunikationsbeauftragte, Tel. 031 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Dr. Simona Martinoli, Verantwortliche der Aussenstelle italienische Schweiz, martinoli@gsk.ch